

Allgemeine Geschäftsbedingungen der MDCC Magdeburg-City-Com GmbH für Internet-Dienstleistungen (AGB-Geschäftskunden)

(Stand: 01.06.2015)



1 Geltungsbereich und Änderungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)

- 1.1 Diese AGB regeln das zwischen dem Kunden und der MDCC Magdeburg-City-Com GmbH (nachfolgend MDCC genannt) begründete Kundenverhältnis hinsichtlich des von MDCC angebotenen Zugangs zum Internet und der von MDCC in diesem Zusammenhang angebotenen Telekommunikationsdienstleistung. Sie gelten auch für hiermit in Zusammenhang stehende Auskünfte, Beratungen sowie für die Beseitigung von Störungen.
- 1.2 MDCC erbringt ihre Dienstleistungen auf der Grundlage dieser AGB. Sie werden ergänzt durch die jeweiligen Einzelvereinbarungen mit dem Kunden, der Leistungsbeschreibung (Angebot), den jeweils gültigen Preislisten zum Internetanschluss, den Hinweisen zum Datenschutz sowie den einschlägigen gesetzlichen Regelungen. Soweit Telekommunikationsdienstleistungen erbracht werden, gilt aber vorrangig vor diesen AGB die jeweils gültige Fassung des Telekommunikationsgesetzes (TKG).
- 1.3 Über Änderungen der AGB wird MDCC den Kunden in geeigneter Weise informieren. Erfolgen Änderungen zu Ungunsten des Kunden, steht ihm ein Widerspruchsrecht zu. Die Änderungen gelten als angenommen, wenn der Kunde ihnen nicht innerhalb von vier Wochen nach Mitteilung schriftlich widerspricht. MDCC wird den Kunden bei Mitteilung der Änderung auf diese Rechtsfolge besonders hinweisen. Übt der Kunde sein Widerspruchsrecht aus, wird der Vertrag zu unveränderten Bedingungen fortgesetzt. Das Recht der Vertragspartner zur Kündigung des Vertrages bleibt davon unberührt.
- 1.4 Der Verwendung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden wird hiermit widersprochen.

2 Zustandekommen des Vertrages

- 2.1 Der Vertrag kommt durch einen Auftrag des Kunden und der anschließenden Annahme durch MDCC zustande, sofern der Kunde von seinem Widerrufsrecht innerhalb der vereinbarten Fristen keinen Gebrauch gemacht hat. Die Annahme durch MDCC erfolgt durch Zugang eines Bestätigungsschreibens beim Kunden oder mit der ersten Leistungsbereitstellung durch MDCC.
- 2.2 Zur Auftragsannahme behält sich MDCC vor:
 - a) im Rahmen einer Bonitätsprüfung bei der für den Kunden zuständigen SCHUFA-Gesellschaft (Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung) bzw. einer sonstigen Wirtschaftsauskunfts/Kreditinstitut Auskünfte einzuholen und die Annahme des Auftrages davon abhängig zu machen;
 - b) den Auftrag nicht anzunehmen, wenn der Kunde mit den Verpflichtungen aus anderen bestehenden oder früheren Kundenverhältnissen mit MDCC oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen im Rückstand ist;
 - c) die vertraglichen Leistungen von einer durch den Kunden zu erbringenden Sicherheitsleistung abhängig zu machen.
 - d) die Vereinbarung eines Nutzungsvertrages (vormalige Grundstückseigentümergeklärung), der von dem Eigentümer oder sonstigen dinglich Berechtigten, dessen Grundstück durch die Einrichtung und/oder Erbringung der vertraglichen Leistung der MDCC betroffen wird, und von MDCC unterzeichnet wird.

3 Leistungen der MDCC

- 3.1 Inhalt und Umfang der von MDCC zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung MDCC-Internetzugang und den hierauf Bezug nehmenden schriftlichen Vereinbarungen der Vertragspartner.
- 3.2 MDCC stellt dem Kunden nach folgenden Kriterien einen Zugang zum Internet zur Verfügung:
 - a) Zugang zum Internet ohne zeitliche Zugangsbeschränkung, jedoch mit einer monatlichen Beschränkung des Datenvolumens gemäß der Leistungsbeschreibung;
 - b) Zugang zum Internet ohne zeitliche Zugangsbeschränkung und ohne monatliche Beschränkung bzw. Tarifierung des Datenvolumens (Flatrate) gemäß Leistungsbeschreibung. Bei der Bereitstellung einer Flatrate erfolgt dennoch eine Erfassung von Daten (z.B. Datenvolumen) für eine entsprechende Netzplanung und für statistische Auswertungen sowie regulatorisch bedingte Meldungen. Die erfassten Daten werden nicht zur Rechnungsstellung herangezogen;
 - c) dynamische Zuweisung einer IP-Hostadresse aus dem MDCC-IP-Adressraum für die Dauer der Inanspruchnahme von Internet-Dienstleistungen (automatische Vergabe der jeweiligen IP-Hostadresse bei jedem Verbindungsaufbau);
 - d) Übermittlung und Empfang von E-Mails gemäß den am Ende der AGB abgedruckten Zusätzlichen Geschäftsbedingungen E-Mail-Dienst;
 - e) Einrichtung einer Homepage gemäß den am Ende der AGB abgedruckten Zusätzlichen Geschäftsbedingungen Private Homepage.

Für die Nutzung der unter d) und e) beschriebenen Leistungen, erhält der Kunde eine Nutzerkennung und ein Passwort.

3.3 Der Kunde kann die Zuteilung einer festen IP-Adresse beauftragen. Bei der Beauftragung teilt der Kunde die Hardware-Adresse (MAC-Adresse) des angeschlossenen Endgerätes mit.

- a) Nimmt der Kunde einen Wechsel seines Endgerätes vor, der zu einer Änderung der MAC-Adresse führt, hat er dies MDCC mitzuteilen. Erfolgt keine Mitteilung, wandelt sich die feste IP-Adresse in eine dynamische IP-Adresse. Die vereinbarte Entgeltregelung für die feste IP-Adresse bleibt davon unberührt.
- b) Die Zuteilung zusätzlicher sowie die permanente Zuteilung von IP-Hostadressen (vgl. Ziff. 3.2c) wird dem Kunden gesondert in Rechnung gestellt, soweit nichts anderes mit dem Kunden vereinbart wurde.
- c) MDCC behält sich das Recht vor, die zugewiesene IP-Adresse aus technisch notwendigen Gründen zu wechseln. Die dem Kunden aus dem Wechsel entstehenden Kosten trägt der Kunde selber.

3.4 Der Umfang der Internetdienstleistungen kann durch folgende Punkte beeinflusst werden:

- d) Die vom Kunden verwendete Infrastruktur (z.B. Endgeräte, Software) kann den Umfang der Internet-Dienstleistungen begrenzen. Welche Betriebssysteme hierbei von MDCC empfohlen werden, sind der veröffentlichten Preisliste/Leistungsbeschreibung MDCC-Internetzugang zu entnehmen. Da eine solche Begrenzung nicht durch den von MDCC erbrachten Leistungsumfang verursacht und von MDCC nicht beeinflussbar ist, resultieren hieraus keine Ansprüche des Kunden gegenüber MDCC.
- e) Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass MDCC keinen Einfluss auf die Übertragungsgeschwindigkeiten und Kontinuitäten zu anderen Nutzern bzw. Dienstleistern im Internet hat. Verzögerungen, die sich aus der jeweiligen Netzkonfiguration ergeben, gehen nicht zu Lasten von MDCC.

3.5 MDCC behält sich das Recht vor, über den bereitgestellten Zugang weitere Dienste anzubieten, Leistungen zu erweitern, zu ändern sowie Systemänderungen vorzunehmen, die Änderungen in den Systemeinstellungen beim Kunden erforderlich machen können, sofern dies für den Kunden zumutbar ist.

3.6 Soweit MDCC bestimmte Nebendienstleistungen unentgeltlich erbringt, können diese jederzeit und ohne Vorankündigung eingestellt werden. Ansprüche des Kunden ergeben sich hieraus nicht.

3.7 MDCC ist berechtigt, ihre Leistungen vorübergehend zu beschränken oder einzustellen, soweit dies aus Gründen der öffentlichen Sicherheit, der Sicherheit des Netzbetriebes, der Aufrechterhaltung der Netzintegrität, der Interoperabilität der Dienste, des Datenschutzes oder zur Vornahme betriebsbedingter oder technisch notwendiger Arbeiten erforderlich ist.

Einschränkungen aufgrund von Wartungs-, Installations- und Umbauarbeiten sind von der Berechnung der Verfügbarkeit ausgenommen.

MDCC wird den Kunden in jedem Falle einer längeren, vorübergehenden Leistungseinstellung oder -beschränkung in geeigneter Form über Art, Ausmaß und Dauer der Leistungseinstellung oder -beschränkung unterrichten. Der Kunde ist verpflichtet, zusätzlich die Mitteilungsseiten auf dem www-Kundenportal der MDCC (www.mdcc.de) regelmäßig auf diese Informationen hin durchzusehen.

3.8 MDCC übernimmt keine Verantwortung, wenn sie an der Erfüllung ihrer Verpflichtungen durch den Eintritt unvorhergesehener, von ihr nicht zu vertretener Ereignisse gehindert wird, z.B. höhere Gewalt, rechtmäßige unternehmensinterne Arbeitskämpfe, Unterbrechung der Stromversorgung, behördliche Maßnahmen und ähnliche Umstände. Dennoch wird MDCC versuchen, den Eintritt solcher Ereignisse mit der nach den Umständen zumutbarer Sorgfalt abzuwenden.

4 Mitwirkungspflichten des Kunden

4.1 Der Kunde schafft im Bereich seiner Betriebssphäre alle Voraussetzungen, die zu einer ordnungsgemäßen Durchführung des Vertrages erforderlich sind. MDCC wird dem Kunden hierzu ihre Anforderungen mitteilen. Der Kunde ist insbesondere verpflichtet,

- a) den Mitarbeitern bzw. Erfüllungsgehilfen von MDCC die für ihre Tätigkeit notwendigen Informationen und Unterlagen zu verschaffen;
- b) zur Vornahme von Servicemaßnahmen oder zur Rücknahme von Eigentum der MDCC, für den ungehinderten Zutritt von Servicetechnikern der MDCC oder von durch MDCC beauftragten Unternehmen in den technischen Einrichtungen in seinen Räumen während der üblichen Geschäftszeiten zu sorgen,
- c) die Installations- und Fehlerbehebungsmaßnahmen in angemessenem Umfang zu unterstützen und eigene Eingriffe jeglicher Art in die von MDCC installierten Anschlusskomponenten und Verlegungen zu unterlassen,
- d) neue Anwendungen oder Veränderungen in bestehenden Anwendungen, die Auswirkungen auf die Leistungserbringung haben könnten, nur nach vorheriger Zustimmung von MDCC einzuführen.

- 4.2 Der Kunde wird nur die durch MDCC vorgegebenen Standard-Schnittstellen nutzen. Andere Schnittstellen können nur nach vorheriger Zustimmung von MDCC genutzt werden.
- 4.3 Der Kunde wird Daten ausschließlich unter Nutzung der in der Protokollfamilie TCP/IP verabschiedeten Standards übermitteln. MDCC behält sich das Recht vor, bestimmte Anwendungen dieser Protokollfamilie nicht zu unterstützen, wenn durch diese die Sicherheit der MDCC nicht gewahrt wird.
- 4.4 Der Kunde verpflichtet sich, keine Einrichtungen zu benutzen oder Anwendungen auszuführen, die zu Veränderungen an der physikalischen oder logischen Struktur des MDCC-Netzes führen können.
- 4.5 Der Kunde ist verpflichtet, MDCC gegenüber unverzüglich alle erkennbaren Mängel oder Schäden, die die Funktion des MDCC-Netzes beeinträchtigen können, anzuzeigen und im Rahmen des Zumutbaren alle Maßnahmen zu treffen, die eine Beseitigung der Störung erleichtern und beschleunigen können. Ebenfalls sind Übertragungs- und Systemfehler, die für den Kunden erkennbar sind, gegenüber MDCC unverzüglich anzuzeigen.
- 4.6 Der Kunde ist verpflichtet, anerkannten Grundsätzen der Datensicherheit Rechnung zu tragen, insbesondere das persönliche Kennwort vor dem Zugriff durch Dritte geschützt aufzubewahren und unverzüglich zu ändern oder die Änderung zu veranlassen, falls die Vermutung besteht, dass nichtberechtigte Dritte davon Kenntnis erlangt haben.
- 4.7 Der Kunde hat MDCC unverzüglich jede Änderung der persönlichen Daten, wie Name, Anschrift, Firma, Rechtsform, Kontoverbindung u.ä., mitzuteilen.

5 Nutzung durch Dritte und Übertragung

- 5.1 Ohne vorherige schriftliche Einwilligung der MDCC ist es dem Kunden nicht gestattet, Dritten Gelegenheit zu geben, ebenfalls die durch MDCC zu erbringenden Telekommunikations-Dienstleistungen zu nutzen bzw. an Dritte weiterzugeben, insbesondere weiterzuverkaufen. Der Kunde kann die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag nur nach vorheriger schriftlicher Einwilligung der MDCC rechtsgeschäftlich auf Dritte übertragen.
- 5.2 MDCC hat das Recht, ihre Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag ganz oder teilweise auf zur ordnungsgemäßen Fortführung des Vertrages geeignete Dritte rechtsgeschäftlich zu übertragen. Der Kunde ist in diesem Fall berechtigt, das Vertragsverhältnis mit Wirksamkeit zum Zeitpunkt der Übertragung/Beauftragung zu kündigen. Die Kündigung kann nur binnen eines Monats nach Mitteilung der MDCC über die Übertragung erfolgen.

6 Verantwortlichkeit für Inhalte

- 6.1 Soweit MDCC dem Kunden den Zugang zur Nutzung des Internets vermittelt, unterliegen die übermittelten Inhalte keiner Überprüfung durch MDCC, insbesondere nicht daraufhin, ob sie schadensstiftende Software (z.B. Viren) enthalten.
- 6.2 Soweit MDCC dem Kunden Speicherplatz zur Verfügung stellt, ist der Kunde verantwortlich für die gespeicherten Inhalte. Der Kunde ist verpflichtet, MDCC von Ansprüchen Dritter aufgrund der gespeicherten Inhalte freizustellen, soweit er diese zu vertreten hat.
- 6.3 Der Kunde ist verpflichtet, Dienste, die er zur Nutzung bereithält oder zu denen er den Zugang zur Nutzung vermittelt, gemäß der Bestimmungen des Telemediengesetzes (TMG) mit einer Anbieterkennzeichnung zu versehen.
- 6.4 Der Kunde ist verpflichtet, deutlich auf die von ihm festgelegten Nutzungs- und Schutzrechte hinzuweisen. Die entsprechenden Hinweise müssen für andere Kunden offensichtlich sein und vor dem Zugriff auf solche Art rechtlich geschützter Informationen bekannt gegeben werden.
- 6.5 Soweit MDCC dem Kunden unentgeltlich das Internet-Portal www.mdcc.de zur Verfügung stellt, haftet MDCC nicht für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der über dieses Portal übermittelten Informationen und Inhalte Dritter. Soweit hinsichtlich der Nutzung von Angeboten anderer Anbieter, zu welchen MDCC über das Portal den Zugang zur Verfügung stellt, Vertragsverhältnisse zustande kommen, geschieht dies ausschließlich zwischen dem anderen Anbieter und dem Kunden. MDCC übernimmt keinerlei Haftung für die Erfüllung der entsprechenden vertraglichen Verpflichtungen.

7 Missbrauch

- 7.1 Der Kunde verpflichtet sich, den Zugang zum Internet und in diesem Zusammenhang angebotenen Telekommunikationsdienstleistungen nicht missbräuchlich zu nutzen, insbesondere
- keine Eingriffe in das MDCC-Netz oder in andere Netze vorzunehmen;
 - keine Maßnahmen zur Manipulation fremder Rechner durchzuführen;
 - keine Kettenbriefe (Spam) zu erstellen und/oder weiterzuleiten;
 - für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zu sorgen;
 - keine Angebote abzurufen, auch nicht kurzfristig zu speichern, online oder offline zugänglich zu machen, zu übermitteln, zu verbreiten oder auf solche Informationen hinzuweisen oder Verbindungen zu solchen Seiten bereitzustellen (Hyperlinks), die pornographische Schriften im Sinne von § 184 StGB oder jugendgefährdete Schriften im Sinne von §§ 1, 6, 21 GJS darstellen, die im Sinne von §§ 86, 131 StGB zum Rassenhass aufstacheln, Gewalt verherrlichen oder verharmlosen, den Krieg verherrlichen, für eine terroristische Vereinigung werben, zu einer Straftat auffordern, ehrverletzende Äußerungen enthalten oder sonstige rechts- oder sittenwidrige Inhalte enthalten;

- f) für die Sicherheit seiner Daten auf seinem Rechner und im Netz selbst zu sorgen.

- 7.2 Der Kunde wird alle angemessenen Sorgfaltsmaßnahmen treffen, um zu verhindern, dass Kinder und Jugendliche über den Dienst Kenntnis von Inhalten im Sinne der Ziff. 7.1 e) erlangen.
- 7.3 Der Kunde haftet MDCC für Schäden, die durch Verstöße gegen seine sich aus Ziff. 7.1 und 7.2 ergebenden Pflichten entstehen und stellt MDCC von diesbezüglichen Ansprüchen Dritter frei. Dies gilt nicht, wenn er den Verstoß nicht zu vertreten hat. Dem Kunden obliegt der Nachweis, dass er den Verstoß nicht zu vertreten hat.
- 7.4 MDCC ist berechtigt, den Zugang zu einem Angebot, das einen rechts- oder sittenwidrigen Inhalt aufweist, entsprechend der jeweils geltenden Gesetze, insbesondere des TMG, jederzeit ohne vorherige Ankündigung zu sperren.

8 Entgelte und Zahlungsweise

- 8.1 Die Zahlungspflicht des Kunden entsteht mit Bereitstellung der beauftragten Dienste.
- 8.2 Die vom Kunden an MDCC zu zahlenden Preise bestimmen sich aus dem im Vertrag benannten Tarif und nach der jeweils gültigen Preisliste.
- 8.3 Die monatlich zu zahlenden nutzungsunabhängigen Entgelte sind im Voraus zu zahlen. Dies gilt nicht für den ersten Abrechnungsmonat; für diesen erfolgt die Rechnungsstellung nachträglich. Die Zahlungspflicht des Kunden beginnt mit dem Tag der Freischaltung des ersten Anschlusses. Sind monatlich zu zahlende Entgelte für Teile eines Abrechnungszeitraums zu zahlen, wird jeder Tag, für den eine Zahlungspflicht besteht, im Verhältnis zur Anzahl der Kalendertage des betreffenden Monats anteilig berechnet.
- 8.4 Sämtliche weitere Entgelte sind nach Leistungserbringung bzw. nach Eintritt des dort genannten Ereignisses zu zahlen.
- 8.5 Sämtliche Entgelte werden mit Zugang der Rechnung fällig und zahlbar.
- 8.6 MDCC kann die in der Vertragsvereinbarung und der Preisliste festgelegten Entgelte erhöhen, wenn und soweit sich die für die Kalkulation des Entgeltes maßgeblichen Kosten der effektiven Leistungsbereitstellung erhöhen sowie entsprechend der Änderung der nachfolgenden Faktoren:
- rechtliche oder technisch erforderliche oder angezeigte Umrüstung des Netzes;
 - Erhöhung der Zugangsbandbreiten;
 - Erhöhung des Verbraucherpreisindexes für Deutschland (Basis: 2000=100) gegenüber der letzten Entgelterhöhung um mehr als fünf Punkte;
 - Wartungs-, Inkasso-, Lohn- und Materialkosten, Umsatzsteuersatz sowie erstmalige Erhebung oder Erhöhung besonderer Steuern, Abgaben oder Gebühren im Hinblick auf das Netz sowie ähnliche Kosten.
 - Erweiterung des Leistungsumfanges.

Die Entgelterhöhung gilt als genehmigt, wenn der Kunde der Erhöhungsmittelung nicht innerhalb von vier Wochen schriftlich widerspricht. MDCC wird den Kunden bei Mitteilung der Erhöhung auf diese Rechtsfolge besonders hinweisen. Übt der Kunde sein Widerspruchsrecht aus, wird der Vertrag zu unveränderten Bedingungen fortgesetzt. Das Recht der Vertragspartner zur Kündigung des Vertrages bleibt davon unberührt.

- 8.7 Alle Zahlungen des Kunden werden monatlich per Einzugsermächtigung von MDCC eingezogen, soweit im Einzelfall keine andere Zahlungsweise vereinbart wurde. Der Kunde ist verpflichtet, eine ausreichende Deckung auf dem Konto vorzuhalten sowie MDCC alle Kosten zu ersetzen, die durch eine nicht eingelöste oder zurückgereichte Lastschrift entstehen, es sei denn, der Kunde hat nachweislich die erforderliche Sorgfalt beachtet oder der Schaden wäre auch bei Beachtung dieser Sorgfalt entstanden.
- 8.8 Einwendungen gegen die Abrechnung sind innerhalb von acht Wochen ab Zugang der Rechnung gegenüber MDCC schriftlich anzuzeigen; werden keine Einwendungen innerhalb der Frist erhoben, gilt die Rechnung als vom Kunden genehmigt. Innerhalb dieser Frist kann der Kunde verlangen, dass ihm ein Entgeltnachweis und Ergebnisse einer technischen Prüfung vorgelegt werden, es sei denn, die Beanstandung ist nachweislich nicht auf einen technischen Mangel zurückzuführen. Erfolgt die Vorlage nicht binnen acht Wochen nach der Beanstandung, erlöschen bis dahin entstandene Ansprüche von MDCC aus Verzug.
- 8.9 Die zur Vergütungsermittlung und Abrechnung benötigten Verbindungsdaten werden von MDCC, sofern der Kunde nicht die sofortige Löschung der Daten nach dem Rechnungsversand wünscht, sechs Monate nach Rechnungsstellung gelöscht. Soweit die Verbindungsdaten nach Ablauf dieser Frist oder auf Wunsch des Kunden unmittelbar nach dem Rechnungsversand gelöscht worden sind oder aus technischen Gründen nicht gespeichert werden können, trifft MDCC weder eine Nachweispflicht für die erbrachten Verbindungsleistungen noch eine Auskunftspflicht für die Einzelverbindungen.
- 8.10 Der Kunde kann gegen Ansprüche der MDCC nur mit anerkannten, unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen. Bei offensichtlichen Unrichtigkeiten ist der Kunde berechtigt, die Zahlung der unricht-

tigen Verbindungsentgelte aufzuschieben bzw. zu verweigern; die nicht zu be-
anstandenden Entgelte sind umgehend zu entrichten.

9 Verzug und Sperre

- 9.1 MDCC ist berechtigt, die Inanspruchnahme der Leistungen ganz oder teilweise zu unterbinden (Sperre), wenn der Kunde mit Zahlungsverpflichtungen in mehr als geringfügiger Höhe in Verzug ist und eine etwaige geleistete Sicherheit verbraucht ist.
- 9.2 Eine Sperre ist ebenfalls zulässig, wenn
- MDCC das Vertragsverhältnis wirksam gekündigt hat,
 - der Schutz des Telekommunikationsnetzes die unverzügliche Sperre erfordert.
- 9.3 Kommt der Kunde mit einer Zahlung ganz oder teilweise in Verzug, ist MDCC berechtigt, Zinsen in Höhe von 8 % über dem jeweiligen Basiszinssatz im Sinne des § 247 BGB zu verlangen. Das Recht zur Geltendmachung eines weitergehenden Verzugschadens der MDCC bleibt unberührt. Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, gegenüber MDCC nachzuweisen, dass MDCC ein Verzugschaden in geringerer Höhe entstanden ist.
- 9.4 Die Sperren sind im Rahmen der technischen Möglichkeiten auf den betroffenen Dienst zu beschränken und unverzüglich aufzuheben, sobald die Gründe für ihre Durchführung entfallen.
- 9.5 Die Sperre nach Ziff. 9.2 unterbleibt, wenn gegen die Rechnung begründete Einwendungen erhoben wurden und der Durchschnittsbetrag nach § 45j TKG bezahlt oder eine Stundungsvereinbarung getroffen worden ist.
- 9.6 Bei Missbrauch des Internetzugangs durch den Kunden gemäß Ziffer 7.1 a) bis c) ist MDCC ebenfalls zur Sperre berechtigt.

10 Entstörung

- 10.1 Zur Entgegennahme von Störungsmeldungen steht dem Kunden eine Servicenummer zur Verfügung.
- 10.2 Der Kunde ist verpflichtet, MDCC erkennbare Mängel oder Schäden unverzüglich anzuzeigen (Störungsmeldung). Nach Eingang einer Störungsmeldung wird überprüft, ob es sich um eine Störung im Netz der MDCC handelt oder ob die Störung in Fremdnetzen verursacht wird. Sind die Störungen nicht im Netz der MDCC begründet, sondern in Fremdnetzen, so wird der Kunde hierüber unterrichtet. In diesem Fall gelten die jeweiligen Entstörfristen des Fremdnetzbetreibers.
- 10.3 MDCC wird Störungen des Netzbetreibers im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten unverzüglich beseitigen.
- 10.4 MDCC nimmt Störungsmeldungen unter der Servicenummer entgegen und bearbeitet Störungen mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage sowie des 24. und des 31. Dezembers von montags bis donnerstags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr, freitags von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr, außer es wurden anderweitige individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden getroffen.
- 10.5 Störungsermittlungen und -behebungen außerhalb der unter Ziff. 10.4 aufgeführten Geschäftszeiten werden von MDCC gemäß der Preisliste MDCC-Internetzugang nur gegen Aufschlag durchgeführt, außer es wurden anderweitige individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden getroffen.
- 10.6 Bei einer vom Kunden verschuldeten oder von einem von ihm eingesetzten Gerät oder Leitungsweg ausgehenden Störung oder Beschädigung der Einrichtungen bzw. bei einer vom Kunden gemeldeten, aber nicht vorliegenden Störung ist MDCC berechtigt, die durch die Störungs- bzw. Schadensermittlung angefallenen Kosten sowie die Kosten der Behebung der Störung bzw. Beschädigung dem Kunden in Rechnung zu stellen.

11 Haftung der MDCC

- 11.1 Für Personenschäden haftet die MDCC unbeschränkt.
- 11.2 MDCC haftet für Sach- und Vermögensschäden, die ihre gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht haben. Sie haftet darüber hinaus für Sach- und Vermögensschäden, wenn diese auf der Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht der MDCC beruhen.
- 11.3 Die Haftung der MDCC für Vermögensschäden, die sich nicht als Folge eines Personen- oder Sachschadens darstellen und nicht auf Vorsatz beruhen, beschränkt sich gegenüber dem einzelnen Geschädigten auf 12.500,- EUR und gegenüber der Gesamtheit der Geschädigten auf 10 Mio. EUR. Übersteigen die Entschädigungen, die mehreren Geschädigten aufgrund desselben Ereignisses zu leisten sind, die Höchstgrenze, so wird der Schadensersatz in dem Verhältnis gekürzt, in dem die Summe aller Schadensersatzansprüche zur Höchstgrenze steht. Die Haftungsbegrenzung gilt nicht für Ansprüche auf Ersatz des Schadens, der durch den Verzug der Zahlung von Schadensersatz entsteht.
- 11.4 Im Übrigen ist die Haftung der MDCC ausgeschlossen. Die Haftung nach zwingenden gesetzlichen Regelungen (z. B. Produkthaftungsgesetz) bleibt unberührt.

12 Laufzeit und Kündigung

- 12.1 Die Laufzeit des Vertrages beginnt mit dem Tag der Freischaltung des ersten Zugangs zum Internet.
- 12.2 Die Mindestlaufzeit des Vertrages sowie die Kündigungsfrist bestimmt sich aus den Regelungen der jeweiligen Vertragsvereinbarung/Leistungsbeschreibung/Preisliste. Ist hier zu dem gewählten Produkt keine Regelung getroffen, so beträgt die Laufzeit des Vertrages mindestens drei Monate. Jede Vertragspartei ist dann berechtigt, das Vertragsverhältnis mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende schriftlich zu kündigen.
- 12.3 Unberührt bleibt hiervon das Recht der MDCC zu einer fristlosen Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund, insbesondere der Gründe, die unter Ziff. 7.1 genannt sind sowie bei Verletzung der Verpflichtung des Kunden im Sinne von Ziff. 5. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn sich der Kunde für zwei aufeinanderfolgende Monate mit der Bezahlung der Leistungen nicht unerheblich in Verzug befindet. Als wichtiger Grund gelten auch der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Kunden sowie die Eröffnung des Insolvenzverfahrens und die Ablehnung eines Antrages auf Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse.
- 12.4 MDCC ist berechtigt, den Vertrag ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen, wenn der Kunde nicht innerhalb eines Monats den Nutzungsvertrag nach Ziffer 2.2 vorlegt oder wenn der dinglich Berechtigte den Nutzungsvertrag kündigt. Unterzeichnet MDCC den Nutzungsvertrag nicht innerhalb eines Monats, ist der Kunde zur Kündigung des Vertrages ohne Einhaltung einer Frist berechtigt.

13 Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

- 13.1 Gegen Forderungen von MDCC steht dem Kunden die Befugnis zur Aufrechnung nur soweit zu, als die Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

14 Datenschutz

- 14.1 MDCC verpflichtet sich, die jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz (insbesondere TKG, TMG und BDSG) zu beachten und das Fernmeldegeheimnis zu wahren. Personenbezogene Daten des Kunden werden nur erhoben, verarbeitet oder genutzt, sofern der Betroffene eingewilligt hat oder das BDSG, das TKG, das TMG bzw. eine andere Rechtsvorschrift es anordnet oder erlaubt.
- 14.2 MDCC darf personenbezogene Daten des Kunden, die erforderlich sind, um dieses Vertragsverhältnis einschließlich seiner inhaltlichen Ausgestaltung zu begründen oder zu ändern (Bestandsdaten im Sinne des TDG bzw. des TMG), verarbeiten und nutzen, soweit dies zur Werbung, Kundenberatung oder Marktforschung für eigene Zwecke erforderlich ist und der Kunde eingewilligt hat.

15 Bonitätsprüfung

- 15.1 Der Kunde ist damit einverstanden, dass MDCC bei der Wirtschaftsauskunftei BÜRGELE Magdeburg, Kurze GmbH & Co. KG oder der für den Wohnsitz bzw. Firmensitz des Kunden zuständigen SCHUFA (Schutzgesellschaft für allgemeine Kreditsicherung) und/oder bei einer entsprechenden anderen Wirtschaftsauskunftei Auskünfte einholt. MDCC ist berechtigt, den genannten Auskunfteien Daten des Kunden aufgrund nichtvertragsgemäßer Abwicklung (z. B. beantragter Mahnbescheid bei unbestrittener Forderung, erlassener Vollstreckungsbescheid, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen) zu übermitteln. Soweit während des Vertragsverhältnisses solche Daten aus anderen Vertragsverhältnissen bei den genannten oder anderen Auskunfteien anfallen, kann MDCC hierüber ebenfalls Auskunft erhalten. Die jeweilige Datenübermittlung und Speicherung erfolgt nur, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der MDCC, eines Kunden der genannten Auskunfteien oder einer anderen entsprechenden Auskunftei oder der Allgemeinheit erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass das schutzwürdige Interesse des Betroffenen an dem Ausschluss der Verarbeitung oder Nutzung überwiegt.

16 Schlichtungsverfahren

- 16.1 Der Kunde kann im Falle eines Streits darüber, ob MDCC dem Kunden gegenüber eine Verpflichtung erfüllt hat, die sich auf die Bedingungen oder die Ausführung der Verträge über die Bereitstellung des öffentlichen Telekommunikationsnetzes oder -dienstes bezieht und mit den in § 47a Abs. 1, Ziffer 1 und 2 TKG aufgeführten Regelungen zusammenhängt, einen Antrag auf Einleitung eines Schlichtungsverfahrens bei der Bundesnetzagentur stellen.

17 Veröffentlichung

- 17.1 Diese AGB werden im Sinne des Telekommunikationsgesetzes (TKG) durch die Bundesnetzagentur veröffentlicht und stehen öffentlich zugänglich im Kundencenter der MDCC oder unter www.mdcc.de zur Einsicht zur Verfügung, bzw. werden dem Kunden auf Wunsch zugesandt.

Zusätzliche Geschäftsbedingungen Homepage

1 Gegenstand der Bedingungen

- 1.1 Ergänzend zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die inhaltliche Gestaltung, Veröffentlichung und Vorhaltung von Homepages im Internet durch den Kunden (nachfolgend "Homepages" genannt) nachstehende Zusätzliche Geschäftsbedingungen.

2 Standardleistungen

- 2.1 Eine Homepage ist die elektronische Veröffentlichung einer oder mehrerer Seiten mit Text, Fotos und Grafiken im Internet. Die Veröffentlichung und Vorhaltung von Homepages besteht im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten der MDCC für Kunden, die einen Zugang zum Internet über MDCC beziehen.
- 2.2 Für die Veröffentlichung und Vorhaltung einer Homepage auf dem Server www.mdcc.de pro Kunde fallen keine weiteren Kosten an. Die Speicherkapazität ist der veröffentlichten Preisliste/Leistungsbeschreibung MDCC-Internetzugang zu entnehmen.

3 Domain-Registrierung

- 3.1 Wünscht der Kunde einen Domain-Namen abweichend von dem durch MDCC vorgegebenen Aufbau, bietet MDCC für den Kunden die Möglichkeit der Registrierung eines Second-Level-Domain-Namens, sowie der Abrechnung und technischen Abwicklung mit der jeweiligen Verwaltungsstelle (DENIC Domain Verwaltungs- und Betriebsgesellschaft eG). Standardmäßig können Domain-Namen für den privaten Gebrauch unterhalb der Top-Level-Domain .de beantragt werden.

MDCC veranlasst die Registrierung und Aktivierung des gewünschten Domain-Namens, sofern keine technischen oder rechtlichen Gründe dieses ausschließen.

a) Domain-Anmeldung

MDCC schuldet die Erstellung und Übermittlung eines nach Vorgaben der jeweiligen Registrierungsstelle vollständig ausgefüllten Antrages auf Anmeldung der vom Kunden gewünschten Domain. Die Registrierung selbst schuldet MDCC nicht.

b) Mitwirkungspflicht des Kunden

Der Kunde ist zur Mitwirkung durch Angabe aller Informationen, die MDCC formularmäßig nachfragt, verpflichtet. Eine Überprüfung dieser Informationen des Kunden, auch auf Plausibilität, erfolgt nicht.

c) Termine

MDCC bemüht sich um eine Bearbeitung der vollständigen Unterlagen innerhalb von etwa 5 Werktagen. Termine für die Bearbeitung und insbesondere die Übermittlung des Auftrages sind jedoch nur dann für MDCC verbindlich, wenn MDCC dies schriftlich bestätigt hat.

d) Auskunft/Gewährleistung und Haftung

Soweit MDCC Auskünfte über bereits bestehende Domain-Registrierungen gibt, erfolgt diese Auskunft kostenlos und gibt lediglich die Informationen aus den entsprechenden Datenbanken der Registrierungsstellen wieder. Eine Kontrolle durch MDCC erfolgt nicht.

Soweit die Information fehlerhaft ist, besteht eine Pflicht der MDCC, den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen, nur, falls MDCC diesen Fehler arglistig verschwiegen hat oder falls Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit der MDCC vorliegt. Eine weitergehende Gewährleistung oder Haftung ist insoweit ausgeschlossen.

e) Kosten

Die Registrierung eines vom vorgegebenen Aufbau abweichenden Domain-Namens wird dem Kunden gemäß der jeweils gültigen Preisliste MDCC-Internetzugang berechnet.

4 Impressum

- 4.1 Für Homepages besteht eine Impressumspflicht. Dieses Impressum muss die Anschrift des Kunden enthalten und ist für alle Abrüfer sichtbar.

5 Inhaltliche Beschränkungen

- 5.1 Homepages dürfen keine Informationsangebote mit rechtswidrigen Inhalten enthalten oder auf solche verweisen. Hierzu zählen insbesondere Informationen und Darstellungen, die
- zum Rassenhass aufstacheln oder grausame oder sonst unmenschliche Gewalttätigkeiten gegen Menschen in einer Art schildern, die eine Verherrlichung oder Verharmlosung solcher Gewalttätigkeiten ausdrückt oder die das Grausame oder Unmenschliche des Vorgangs in einer Menschenwürde verletzende Weise darstellt (§ 131 StGB);
 - den Krieg verherrlichen;
 - die Gewalttätigkeiten, den sexuellen Missbrauch von Kindern oder sexuelle Handlungen von Menschen mit Tieren zum Gegenstand haben (§ 184 Abs. 3 StGB).

- 5.2 Bei Inhalten, die unter das Gesetz zum Schutz vor jugendgefährdeten Schriften fallen oder offensichtlich geeignet sind, Kinder oder Jugendliche sittlich zu gefährden oder in ihrem Wohl zu beeinträchtigen, ist durch technische Vorkehrungen oder in sonstiger geeigneter Weise Vorsorge zu treffen, dass die Übermittlung an oder Kenntnisnahme durch nicht volljährige Nutzer ausgeschlossen ist.

- 5.3 Nationale und internationale Urheberrechte sind zu beachten.

- 5.4 Private Homepages dürfen außerdem keine Informationsangebote enthalten oder auf solche verweisen, die das Ansehen von MDCC oder der mit ihr verbundenen Unternehmen schädigen können.

- 5.5 Bei schweren oder wiederholten Verstößen gegen die in Ziff. 5.1 bis 5.4 aufgeführten Pflichten ist MDCC berechtigt, die Private Homepage unverzüglich unter Ausschluss von eventuellen Schadensersatzansprüchen des Kunden zu sperren.

6 Haftung des Kunden

- 6.1 Jeder Kunde ist verantwortlich für die Inhalte seiner über den Internetzugang der MDCC eingestellten Homepage. Der Nutzer haftet bei Verletzungen gegenüber Dritten selbst und unmittelbar und ist auch verpflichtet, MDCC von Ansprüchen Dritter insoweit freizustellen.

Zusätzliche Geschäftsbedingungen E-Mail-Dienst

1 Gegenstand der Bedingungen

- 1.1 Ergänzend zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Nutzung des E-Mail-Dienstes von MDCC nachstehende Zusätzliche Geschäftsbedingungen.

2 Standardleistungen

- 2.1 Versendung oder Empfang von E-Mails ist möglich für Kunden, die einen Zugang zum Internet über MDCC haben.
- 2.2 Leistungen des E-Mail-Dienstes:
- a) Der Kunde erhält gemäß der Leistungsbeschreibung/Preisliste MDCC-Internetzugang eine oder mehrere E-Mail-Adressen mit separatem Account. Die Speicherkapazität der E-Mail-Accounts ergibt sich aus der aktuellen Leistungsbeschreibung und Preisliste MDCC-Internetzugang. Wird diese Speicherkapazität überschritten, werden keine neuen Nachrichten mehr in der E-Mail-Box abgelegt. Der Sender wird benachrichtigt, dass die Mailbox keine Speicherkapazität mehr hat.
 - b) Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass seitens der MDCC eine Überprüfung des Inhaltes der empfangenen und gesendeten sowie auf dem E-Mail-Server gespeicherten E-Mails aufgrund der Art der Leistung nicht erfolgen kann und MDCC hierfür keine Haftung übernimmt, insbesondere auch nicht daraufhin, ob die E-Mails schadensstiftende Software (z.B. Viren etc.) enthalten. Auch den Abruf rechts- und sittenwidriger Informationen durch den Kunden, insbesondere nach unerbetener Zusendung von E-Mails durch Dritte, kann MDCC daher nicht ausschließen. Das gilt auch hinsichtlich möglicherweise jugendgefährdender Schriften und Bilder.
- 2.3 Empfangs- und Lesebestätigungen erfolgen nicht.
- 2.4 Zum Zeitpunkt der Beendigung des Vertrages ist MDCC zur vollständigen Löschung der E-Mail-Box berechtigt. In diesem Falle gehen sämtlich dort gespeicherten Daten des Kunden unwiederbringlich verloren.

3 Haftung des Kunden

- 3.1 Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass durch die von ihm versandten E-Mails, insbesondere durch deren Inhalt, keinerlei Beeinträchtigungen für die MDCC, andere Anbieter, Nutzer oder Netze entstehen. Als Beeinträchtigungen gelten auch Beschwerden über das mehrfache Zusenden ungewollter E-Mails mit kommerziellen Charakter.
- 3.2 Wenn der Nutzer nach Abmahnung per E-Mail weiterhin gegen diese Regelung verstoßen sollte, ist MDCC berechtigt, den Kunden für den Versand weiterer E-Mails zu sperren. Bei mehrfachen oder schweren Verstößen kann das Vertragsverhältnis mit dem Kunden nach schriftlicher Abmahnung durch MDCC gekündigt werden.
- 3.3 Der Kunde ist für die Inhalte der von seiner Anschlusskennung versandten E-Mail selbst verantwortlich. Bei Verletzungen haftet er gegenüber Dritten selbst und unmittelbar und ist ergänzend auch verpflichtet, MDCC von solchen Ansprüchen Dritter freizustellen.